



Die Woche mit dem BLK Aktien Welt

Die Woche vom 8. August 2022 bis 14. August 2022





Unsere Aktien in Europa Tops & Flops



Die europäische Aktienauswahl legte um +1,92% zu, der Stoxx Europe 600 gewann +1,95%.

Das italienische digitale Beratungsunternehmen Reply (+9,13%) überzeugte mit starken Quartalszahlen.

Für das Halbjahr meldete das Unternehmen einen Umsatz von 889,72 Millionen Euro, verglichen mit 712,83 Millionen Euro vor einem Jahr.

Der Nettogewinn belief sich auf 75,6 Millionen Euro gegenüber 71,39 Millionen Euro vor einem Jahr.

Der Gewinn je Aktie betrug 2,03 EUR gegenüber 1,91 EUR vor einem Jahr.

Damit ist der Aktienkurs wieder auf das Niveau des Jahresbeginns zurückgekehrt.





Das Analysehaus Jefferies hat die Einstufung für flatexDEGIRIO (+ 8,88%) nach Daten zu den Handelsaktivitäten im Privatkundengeschäft auf "Buy" mit einem Kursziel von 18 Euro belassen.

Diese hätten im Juli vornehmlich aus saisonalen Gründen weiter abgenommen, schrieb Analyst Martin Comtesse.

Derweil hätten die Eckdaten zum zweiten Quartal gezeigt, dass es dem Unternehmen weiterhin in hohem Maße gelinge, Transaktionen der Kunden zu monetarisieren.





Der Schweizer Versicherer Zurich Insurance (+6,26%) überraschte mit seinen Zahlen positiv.

Das Unternehmen meldete am Donnerstag einen Nettogewinn von 2,20 Milliarden Dollar, der leicht über dem Vorjahreswert von 2,19 Milliarden Dollar lag.

Der Gewinn pro Aktie stieg von 13,28 Franken auf 13,91 Franken.

Die Zahlen profitierten von der Stärke des US-Dollars gegenüber anderen Währungen, obwohl die Verbesserung durch negative Mark-to-Market-Effekte weitgehend ausgeglichen wurde.





Zusätzlich gab der Versicherungsriese Pläne zum Rückkauf von Aktien im Wert von 1,8 Milliarden Franken bekannt, um der erwarteten Gewinnverwässerung durch den anstehenden Verkauf des deutschen Altbestands an traditionellen Lebensversicherungen entgegenzuwirken.

Der Rückkauf wird in den kommenden Monaten beginnen, vorbehaltlich der Marktbedingungen und der behördlichen Genehmigungen.

Das KGV von 13,22 liegt auf dem 5-Jahresniveau, während die Eigenkapitalrendite von 9,60% auf über 13% angestiegen ist.

Zusätzlich liegt die Dividendenrendite bei 5%, bei einer komfortablen Ausschüttungsquote von 70%.

Die Aktie bleibt weiterhin attraktiv.







i 15.08.2022	Zurich Insurance Group \times	
Aktienkurs ⊕	● 432,50 CHF	×
Kurs-Gewinn-Verhältnis ଡ	● 13,22	×
Eigenkapitalrendite ⊗	●13,33 %	×





Die Verliererliste führte der englische Versorger Centrica (-5,32%) an.

Das Unternehmen hatte aufgrund der hohen Rohstoffpreise einen Verlust für das 1. Halbjahr gemeldet.

Der Verlust, betrug 864 Millionen Pfund Sterling (1,05 Milliarden Dollar) oder einen Verlust von 0,15 Pfund pro Aktie, nach einem Gewinn von 1,35 Milliarden Pfund oder 0,23 Pfund pro Aktie ein Jahr zuvor.

Die Analysten hatten mit einem Gewinn von 415,4 Millionen Pfund gerechnet.

Der Umsatz stieg von 6,92 Milliarden Pfund auf 10,32 Milliarden Pfund und verfehlte damit die Konsensschätzung von 10,43 Milliarden Pfund.





Der Energiedienstleistungskonzern erwartet, dass der bereinigte Gewinn je Aktie für das Gesamtjahr am oder über dem oberen Ende der Spanne von 0,10 bis 0,15 Pfund liegen wird, vorausgesetzt, die Rohstoffpreise bleiben auf dem aktuellen Niveau.

Während Goldmann Sachs seine Kaufempfehlung bekräftigte, stuften Citigroup und HSBC die Aktien auf neutral ab.

Wir sind seit Kauf mit über 9% im Plus und sehen bei einem Kursumsatzverhältnis von sehr niedrigen 0,26% und einem sehr dynamischen Umsatzwachstum weiterhin Potential für die Aktie.





Die deutsche Finanzaufsicht Bafin hat letzte Woche bei der zur Deutschen Börse gehörenden Tochter Clearstream Banking AG nach einer Sonderprüfung Mängel festgestellt.

Wie die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (Bafin) mitteilte, hatte sie im April dieses Jahres das Vorhalten zusätzlicher Eigenmittel angeordnet.

Zudem solle Clearstream Banking eine "ordnungsgemäße Geschäftsorganisation" sicherstellen und regelmäßig der Bafin und der Deutschen Bundesbank über Fortschritte der Mängelabstellung berichten.





Clearstream ist ein führender europäischer Anbieter von Nachhandelsdienstleistungen.

Die hundertprozentige Tochtergesellschaft der Deutschen Börse sorgt dafür, dass Bargeld und Wertpapiere zwischen Handelsparteien geliefert werden.

Darüber hinaus managt, verwahrt und verwaltet das Unternehmen den Angaben zufolge die Wertpapiere, die es im Auftrag von Kunden hält.

Die Aktien der deutschen Börse gaben um -5,27% nach.





Wir sind sehr zuversichtlich, dass die aufsichtsrechtlichen Probleme bald behoben sein dürften und bleiben investiert.

Der italienische Spezialist für Zahnbehandlung EL En verlor in einer technischen Gegenreaktion auf die Gewinne (+30%) der letzten Wochen –2,96%.

Neue Nachrichten lagen nicht vor.





Unsere Aktien in Nordamerika Tops & Flops



Unsere amerikanischen Aktien gewannen 2,82%, während der Dow Jones sich um 2,92% verbesserte und der Nasdaq 100 um +2,71% zulegte.

Medpace Holdings (+9,23%) meldete einen Nettogewinn von USD 1,46 pro Aktie im 2. Quartal, gegenüber UDS 1,06 pro Aktie im Vorjahr.

Die Analysten hatten für das Quartal mit USD 1,31 pro Aktie gerechnet.

Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr um 26,2% auf USD 351,2 Millionen.

Die Schätzungen lagen bei USD 344,0 Millionen.





Für das Jahr 2022 erwartet das klinische Auftragsforschungsunternehmen nun einen Nettogewinn von 6,07 bis 6,36 USD pro Aktie bei einem Umsatz von 1,405 bis 1,435 Mrd. USD.

Damit wurden die Erwartungen stark angehoben, verglichen mit 5,72 bis 6,06 USD pro Aktie bei einem Umsatz von 1,40 bis 1,46 Mrd. USD zuvor.

Medpace Holdings bietet Forschungs- und Zulassungsdienstleistungen im Bereich der klinischen Entwicklung für die Biotechnologie-, Pharma- und Medizintechnikbranche an.





Das Unternehmen verzeichnete ein rasantes Wachstum, wobei der Umsatz innerhalb von acht Jahren (2014-2022) von 290 Millionen USD auf 1,1 Milliarden USD stieg.

Dank seines ausgezeichneten Rufs konnte es seine Preissetzungsmacht verteidigen und seine Gewinnspannen verbessern - was in der Branche ziemlich einzigartig ist.

Dies ist umso bemerkenswerter, als Medpace in diesen Jahren seine internationale Infrastruktur aktiv ausgebaut hat - das Unternehmen ist in 26 Ländern tätig.



16



MEDPACE LOCATIONS





Das Online-Reisebuchungsunternehmen Booking Holdings (+8,31%) meldete einen Q2-Nettogewinn von USD 19,08 pro Aktie, nach einem Verlust von USD 2,55 im Vorjahr, während der Umsatz auf USD 4,29 Milliarden von USD 2,16 Milliarden im Vorjahr stieg.

Die Bruttobuchungen des Unternehmens beliefen sich im 2. Quartal auf 34,55 Milliarden Dollar.

Die Analysten der Credit Suisse, der Deutschen Bank, von Barclays und von Mizuho Securities bekräftigten daher Ihre Kaufempfehlungen.





Nur Stifel behielten Ihr neutrales Rating bei.

Der Reiseboom nach zwei Corona-Jahren ist ungebrochen.

So sind beispielsweise 14 Prozent der Menschen in Deutschland bereit, für die schönsten Wochen des Jahres ihr Konto mit einem Dispositionskredit zu überziehen, wie aus einer Yougov-Umfrage im Auftrag des Vergleichsportals Check24 hervorgeht.

Von der positiven Marktstimmung profitierte auch Meta (+6,86%) ohne das neue Nachrichten vorlagen.





Der Medienkonzern Warner Bros. Discovery (-7,19%) enttäuschte mit seinen Quartalszahlen.

Für das zweite Quartal meldete das Unternehmen einen Umsatz von 9.827 Mio. USD, verglichen mit 3.062 Mio. USD vor einem Jahr.

Der Nettoverlust betrug 3.418 Mio. USD gegenüber einem Nettogewinn von 672 Mio. USD vor einem Jahr.

In den ersten sechs Monaten betrug der Umsatz 12.986 Mio. USD gegenüber 5.854 Mio. USD vor einem Jahr.





Während die Credit Suisse ihre Kaufbewertung bekräftigte, stufte Barclays die Aktie weiterhin mit neutral ein.

Weiterhin optimistisch ist Gerhard Zeiler, President International von Warner Bros. Discovery, der weitere 20.000 Aktien seiner Firma kaufte.

Damit hat er in den letzten Monaten insgesamt 230.507 Aktien im Wert von über 3,3 Mio. USD gekauft.

Wir bleiben ebenso positiv gestimmt.

Zwar war der Verlust überraschend hoch ausgefallen, aber die Umsatzsteigerung ist weiterhin stark.





Auch die Strategie HBO Max und Discovery+ zu einem einzigen Angebot zu verschmelzen, macht das Unternehmen zu einem führenden Streaming-Unternehmen in Bezug auf die Qualität der angebotenen Inhalte.

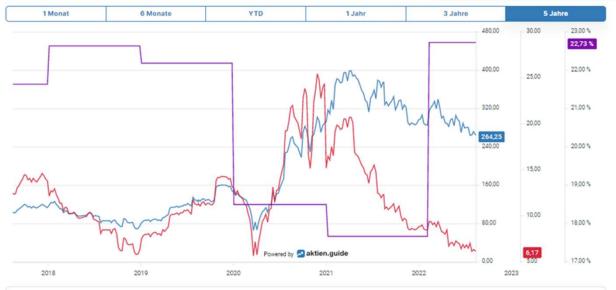
Der KFZ-Händler Lithia Motors (–1,28%) steht weiterhin etwas unter Druck, da eine mögliche Rezession in den USA die Umsätze sinken lassen könnte.

Das KGV ist mit 6 inzwischen auf ein 5-Jahres-Tief gefallen, während die Eigenkapitalrendite von über 22% auf einem 5-Jahres-Hoch steht.

Wir bleiben also dabei.







⊞ 15.08.2022	Lithia Motors, Inc. Class A $ imes$	
Aktienkurs ⊕	264,25\$	×
Kurs-Gewinn-Verhältnis ଡ	6,17	×
Eigenkapitalrendite 👁	• 22,73 %	×





AT&T (-1,00%) befindet sich weiter in einer Bodenbildung nach den Abverkäufen der letzten Wochen.

Neue Nachrichten lagen nicht vor.





Unsere Aktien in Asien und Australien Tops & Flops



Unsere Aktien in Asien gewannen +0,73%, der Hang Seng verlor -0,34% und der Nikkei -0,40%.

Sumitomo Forestry (+11,61%) profitierte von dem weltweiten Momentum für nachhaltige Firmen, nachdem der US-Kongress ein Gesetzespaket über Milliardeninvestitionen in den Klimaschutz und Sozialbereich verabschiedet hat.

Das Unternehmen bietet in Japan und weltweit die gesamte Wertschöpfungskette rund um Holz an, von der Waldbewirtschaftung bis hin zur Beschaffung und Herstellung von Holz und Baumaterialien, Holzkonstruktionen und Stromerzeugung aus Holzbiomasse.



26



Der japanische Dienstleister für das Gesundheitswesen Sysmex Corporation (+5,77%) meldete einen Gewinn von 38,37 Yen pro Aktie (+11,2% zum Vorjahr) und einen Umsatz von 86,03 MRD Yen (+8,0% zum Vorjahr).

Nach den Verlusten der Vorwochen stiegen die Aktien des chinesischen Aluminiumkonzerns China Hongqiao um +5,11%.

Es lagen keine neuen Nachrichten vor.





Der Gewinn des chinesischen Solarausrüsters Xinyi Solar Holdings ist im ersten Halbjahr um 38% gegenüber dem Vorjahr gesunken, da die Umsatzkosten sprunghaft angestiegen sind.

Der Gewinn für die sechs Monate bis zum 30. Juni betrug etwa 1,90 Milliarden HK\$ (242,6 Millionen \$) oder 0,2142 HK\$ pro Aktie, verglichen mit 3,07 Milliarden HK\$ oder 0,3487 HK\$ pro Aktie vor einem Jahr.

Der Umsatz stieg um 20% von 8,07 Mrd. HK\$ auf 9,70 Mrd. HK\$, während sich die Umsatzkosten von 3,61 Mrd. HK\$ auf 6,39 Mrd. HK\$ fast verdoppelten.



28



Die Zahlen waren eine böse Überraschung und so fielen die Aktien um –4,40%.

Dabei verwies das Unternehmen, das 35% am globalen Umsatz von Solarglas hat, auf Beschaffungsprobleme, die Rohstoffkosteninflation und einen Nachfragerückgang um 10% bis 20% in den letzten Wochen.

> Die aktuelle Angebots- und Nachfrageentwicklung ist höchstwahrscheinlich temporär.

So werden die Lieferengpässe aufgrund der pandemiebedingten Schließungen nicht ewig dauern.





Die Nachfrage dürfte langfristig strukturell steigen.

Der Halbleiter Zulieferer Rorze Corporation verlor im Zuge des weltweiten negativen Momentums für Halbleiteraktien –1,74%.

Neue Nachrichten lagen nicht vor.

Der Zulieferer für Photovoltaikanlagen Flat Glas Group sank um –0,58%, ohne dass etwas Neues berichtet wurde.

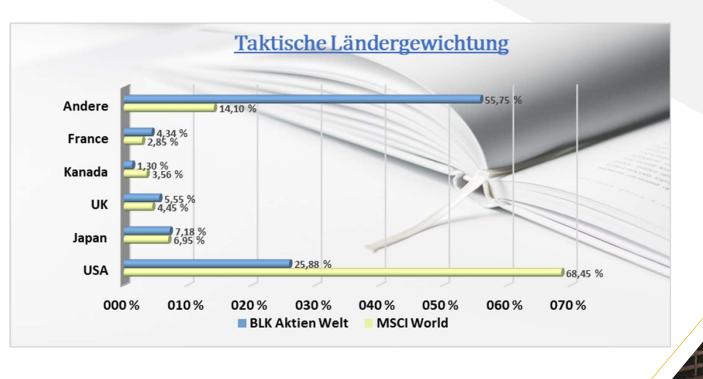
Vielleicht war das auch eine moderate Reaktion auf die überraschend schlechte Zahlen von Xinyi Solar Holdings,





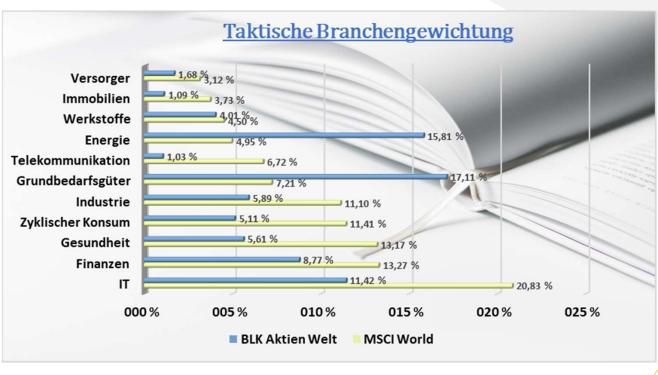
Unsere taktische Allokation





















Die Woche des BLK Aktien Welt



Der BLK Aktien Welt gewann +1,95%.

Die Märkte haben die Konjunkturschwäche in den USA abgeschüttelt, da ein starker Arbeitsmarktbericht und niedrigere Inflationsdaten in letzter Zeit die Risikostimmung verbessert haben.

Ein sich erholender Dienstleistungssektor trägt auch dazu bei, die sich verlangsamenden Güter-, Fertigungs- und Wohnungssektoren auszugleichen.





Dennoch verfolgen wir weiterhin einen vorsichtigen Ansatz, da die Richtung der Wirtschaft ungewiss bleibt und die Richtung der Federal Reserve in seiner Zinspolitik weiterhin datenabhängig bleibt.

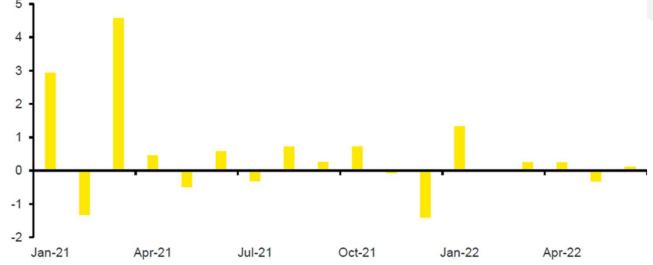
Auch bleibt das Konsumklima weiterhin sehr schwach.





In den USA ist der private Konsum nicht mehr der Wachstumsmotor

realer privater Konsum, Veränderung gegen Vormonat in %



Quelle: IHS, Commerzbank-Research



38



und in Deutschland ist das Konsumklima völlig eingebrochen.



Quelle: IHS, Commerzbank-Research

Wir bevorzugen demnach weiterhin Value und Qualitäts-Aktien.





Disclaimer



Wenn börsennotierte Aktienunternehmen oder andere Finanzinstrumente genannt werden, sind dies keine Empfehlungen, sondern nur allgemeine Informationen. Bei diesen Informationen handelt es sich um Werbung der Betz Lutz & Kollegen Vermögensverwaltung GmbH allgemeiner Art und beinhaltet u. U. keine vollständige Darstellung von Wertpapieren oder Märkten. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Auch berücksichtigt die Darstellung von Marktentwicklungen u.U. keine Kosten, die beim Kauf oder Verkauf oder dem Halten von Wertpapieren entstehen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist weder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung noch stellt sie eine Garantie für die Zukunft dar. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nichtzutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Mögliche wesentliche Risiken: Kursrisiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu starken Kapitalverlusten führen können. Dieses Dokument enthält lediglich generelle Informationen. Diese stellen keine Anlageberatung bzw. Empfehlung dar und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf von Finanzinstrumenten oder Anlagestrategien.

Diese Informationen können eine auf die persönlichen Kenntnisse und Erfahrungen, Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers zugeschnittene Aufklärung, über die mit Wertpapieren und Anlagestrategien verbundenen Risiken nicht ersetzen. Es wird keine Haftung für Verluste übernommen, die durch den Erwerb oder die Veräußerung von Wertpapieren oder Anlagestrategien auf Grundlage dieses Werbedokumentes entstanden sind.

Über Kosten, Provisionen und Risiken informieren die offiziellen Anlegerinformationen, Vertragsunterlagen, Faktenblätter und Verkaufsprospekte. Für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit des Inhalts übernehmen wir keine Haftung. Alle Meinungsaussagen geben die aktuelle Einschätzung der Betz Lutz & Kollegen Vermögensverwaltung GmbH wieder, die jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

